



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

(12) Offenlegungsschrift
(10) DE 196 08 382 A 1

(51) Int. Cl. 6:
B 66 B 1/14
G 10 L 5/00

B66B
3/25
C8

DE 196 08 382 A 1

(21) Aktenzeichen: 196 08 382.6
(22) Anmeldetag: 5. 3. 96
(23) Offenlegungstag: 11. 9. 97

(71) Anmelder:
Nazer, Reza, 20535 Hamburg, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

Best Available Copy

Original

(54) Intelligenter Stop/Go-Aufzug-Erfasser

(55) Durch den Einsatz eines Bewegungsmelders kombiniert mit Körperwärmefänger werden unnötige Stop/Go der Aufzüge in Etagen, in denen die Taste oder die Zielangabe(n) durchgegeben sind, die Personen aber schon weggegangen sind, ausgeschlossen.

Somit wird die Wartezeit auf anderen Etagen verkürzt und insgesamt die Effektivität der Aufzüge durch eine höhere Geschwindigkeit gewährleistet.

Ein Sprachchip mit Paßwort-Erfasser dient einem tastenlosen Erfassen der Zielangabe(n).

DE 196 08 382 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine neuartige einfache Schaltung im Bereich der Automatisierung der Aufzüge. Es handelt sich hierbei um einen Infrarot-Körperwärmeerfasser/Bewegungsmelder, der, besonders in Hochhäusern, die Wartezeit verkürzt und somit Wartezeit erspart. Er erspart die Betätigung der Ruftaste, da er die Körperwärme der vor dem Aufzug Wartenden Person/Personen erfaßt, ein Signal an den Aufzugsschalter gibt und diesen somit aktiviert

Zusätzlich zum Infrarotmelder ist vor und im Aufzug ein Sprachchip angebracht. Der Sprachchip ist mehrsprachig programmiert. Der Wartende kann seine Zielrichtung (aufwärts/abwärts, hoch/runter) verbal mitteilen. Ebenso gibt der Fahrgast innerhalb des Aufzuges das Ziel verbal an (z. B. 2. Etage, etc.).

Der Sprachchip kann auch so programmiert werden, daß er den Fahrgäst nach der Zielrichtung fragt (z. B. aufwärts?, welche Etage?).

Die verbalen Befehle werden durch ein Mikrofon erfaßt und direkt an den Tastenschalter des Aufzuges weitergegeben. Gerade bei stark frequentierten Aufzügen (z. B. in Bürohochhäusern) wird oft der Aufzug gerufen und nicht in Anspruch genommen, weil der Benutzer aufgrund der langen Wartezeit inzwischen die Treppe benutzt hat.

Der Aufzug unterbricht seine Fahrt umsonst, und verlängert dadurch immer wieder die Wartezeit der in anderen Etagen Wartenden.

Durch den Infraroterfasser/melder wird unnötiges Anhalten des Aufzuges ausgeschlossen. Sobald der Wartende weggeht und der Infrarot-Melder keine Körperwärme mehr wahrnimmt, löscht er das gespeicherte Ziel, hält nicht an, und fährt ohne unnötige Zeitverzögerung weiter.

Patentansprüche

1. Schaltungsanordnung nach der Beschreibung ist dadurch gekennzeichnet, daß durch Infrarotsensoren (Infrarot-Körperwärmeerfasser/Bewegungsmelder oder kombiniert mit einer Kamera der/die Wartende(n) vor dem Aufzug erfaßt werden.

2. Schaltungsanordnung nach Anspruch 1, ist dadurch gekennzeichnet, daß das Signal des/der Infratotsensor(en) einen Spracherfasser-Chip aktiviert. Dadurch werden der/die Wartende(n) nach Zielangabe(n) gefragt.

3. Schaltungsanordnung nach Anspruch 1 und 2, ist dadurch gekennzeichnet, daß die erfaßten Zielangaben (Paßwörter, die in alle gängige Weltsprachen vorprogrammiert sind) durch den Sprachchip in Schaltkreis (Tastatur des Aufzuges) eingegeben werden. Auch im Aufzug können die Zielangabe(n) (Paßwörter) gefragt und erfaßt werden. Somit ist kein Bedarf, irgendwelche Aufzugstasten zu drücken.

4. Schaltungsanordnung nach Anspruch 1 bis 3, ist dadurch gekennzeichnet, daß durch Infratotsensoren das unnötige Anhalten der Aufzüge ausgeschlossen wird, sobald, der Wartende weggeht bzw. der/die Infratotsensor(en) keine Körperwärme/Signale mehr wahrnehmen. Dann wird das gespeicherte Ziel vom Sprachchip gelöscht.

Best Available Copy